

Thrillerliteratur auf höchstem Spannungslevel

Ihre Verfolger haben sie in Wien aufgespürt. Die österreichische Polizei sucht sie in Zusammenhang mit einem Mordfall. Völlig auf sich allein gestellt tritt Blumenhändlerin Carolin die Flucht nach vorne an: Sie fährt nach Frankfurt, in die Hochburg ihrer Feinde, in die Höhle des Löwen. Für sie die gefährlichste Stadt der Welt, aber auch die, in der man sie zuletzt vermuten würde. Und gleichzeitig der einzige Ort, an dem sie die Chance sieht, ihrem Alptraum ein Ende zu setzen. Ausgerüstet mit ihrem Wissen über den russischen Karpin-Clan, über Schwächen, Gewohnheiten und alte Feindschaften ihrer Gegner, beginnt Carolin, Fallen zu stellen und ein Netz aus Intrigen zu weben. Schon bald zieht sie eine blutige Spur durch die Mainmetropole.

Nur leider scheint es, als wäre Carolins Rückkehr doch nicht unentdeckt geblieben. Nach einem "Ausflug" steht keine Geringere als Vera vor Carolin. Die hat offenbar Karriere gemacht, verkehrt in höchsten kriminellen Kreisen. Doch Vera hat genug von Drogen- und Menschenhandel, von Prostitution und Glücksspiel. Lieber möchte sie ein gutbürgerliches Leben führen, braucht dafür allerdings Carolins Hilfe. Die sieht ihre Pläne mit den Karpins plötzlich davonschwimmen. Denn Vera bedeutet Gefahr. Sie ist eine tickende Zeitbombe, die jederzeit hochgehen könnte. Trotz dieses Problems betritt Carolin schließlich Pfade, die sie direkt vor die Pforten der Hölle führen. Und das muss sie, wenn sie irgendwann wieder in Freiheit und Sicherheit leben möchte ...

Thrill-Time, die noch gefährlicher ist als hochexplosives Dynamit - Herzinfarkte sind während der Lektüre der "Vanitas"-Trilogie garantiert. Denn Ursula Poznanski kann Spannung, und zwar so grandios wie nur die wenigsten ihres Fachs. Ihr Schreibkönnen ist einfach nur der absolute Wahnsinn. "Rot wie Feuer" ist dafür der beste Beweis, außerdem eine Gefahr für den Leser. Die Story bringt ihn nämlich an seine Grenzen, und weit über diese hinaus. Sie kostet ihm (fast) das Leben, aber zumindest die Nachtruhe. Respekt, wer nach solch einer Lektüre noch schlafen kann. Geht es doch zwischen zwei Buchdeckeln echt heftig zur Sache. Da steigt selbst bei härtesten Thrillerfans der Puls auf 180 Schläge pro Minute. Was für ein Killer von einem Thriller!

Mit ihrer "Vanitas"-Trilogie beweist Ursula Poznanski: Deutschsprachige Autoren schreiben mindestens so genial und so mörderisch wie ihre internationalen Bestsellerkollegen. Die Österreicherin gehört zu den ganz Großen unter den Thrillerschriftstellern weltweit. "Vanitas - Rot wie Feuer" ist definitiv nichts für schwache Nerven. Hier geht es zur Sache, und zwar echt heftig. Da ist gleich ab dem ersten Satz ein Herzinfarkt garantiert. Also, unbedingt Vorsicht!

Susann Fleischer 20.04.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info